



Gemeindenachrichten

St. Marien

mit Filialkirche St. Michael und Tagungskirche Heilig Geist

Gemeinde in der Pfarrei St. Marien, Alt-Oberhausen



Nr. 16

02.09.2018
09.09.2018

22. Sonntag im Jahreskreis
23. Sonntag im Jahreskreis

Nach den Ferien

Nach dem Supersommer dürfte sich keiner über das Ferienwetter beklagen. Reichlich Sonne und Wärme, Regen gab es inzwischen auch wieder. Doch bleibt ein Unbehagen und Sorgen um das Wetter. Es wird extremer und wir spüren immer mehr den Klimawandel vor der Haustür. Aus Südinien werden ungewöhnlich starke Monsunregenfälle gemeldet. Sr. Dora von „unseren“ Medical Sisters in Kerala berichtet, dass alle Flüsse zu riesigen Überschwemmungen führten, auch das ordenseigene Krankenhaus in Kothamangalam stand meterhoch unter Wasser, der Flughafen von Cochín war unbenutzbar, reißende Wasserfluten führten zu Erdbeben, viele Menschen kamen ums Leben und Existenzen wurden zerstört. Die Menschen leiden mehr als sonst unter dem Monsun. Im Gedanken und im Gebet sind wir mit den indischen Schwestern verbunden.



Trockenheit und Regen, ungleichmäßig verteilt. Wir spüren Hilflosigkeit gegenüber den Naturgewalten und erleben Hilfsbereitschaft und Solidarität. Als Militärpfarrer bei der Marine habe ich öfters bei schweren Wetterlagen respektvoll gehört: Jetzt spüren wir, dass wir in Gottes Hand sind - trotz aller Technik. Die Natur ist auch gewalttätig und ungebändigt. Es gibt Momente, wo wir Menschen unser Ausgeliefertsein erfahren, nicht alles ist steuerbar. Auch tragen wir durch unser Konsumverhalten Mitverantwortung für die provozierten entsetzlichen Naturkräfte des Klimawandels. Ich wünsche mir, dass die Wetterextreme dieses Sommers uns ein wenig mehr Respekt und Ehrfurcht vor der Erde, der Natur, der Schöpfung lehren. Dass wir weniger arrogant und überheblich mit der Umwelt umgehen und mehr im Einklang in und mit der Natur leben.

So können wir alle mit neuen Erfahrungen und gestärkt dem Herbst und Winter entgegensehen und Neues anpacken. Für die Schülerinnen und Schüler hat ein neues Schuljahr und neuer Lebensabschnitt begonnen. In unserer Pfarrei stehen wichtige Aufgaben an: die Umsetzung des Votums des Pfarreientwicklungsprozesses, die Wahlen für Kirchenvorstand und Gemeinderäte am 17./18.11., die Firmung am 16.11. mit Weihbischof Zimmermann, das Gemeindefest in St. Katharina am 11./12.09.

Ein neuer pastoraler Mitarbeiter beginnt in diesen Tagen seine Arbeit in der Pfarrei. Marian Salewski wird während seines Aufbaustudiums in Paderborn bei uns mitarbeiten.

*Ein Sonnenstrahl reicht hin,
um viel Dunkel zu erhellen.*

(Franz von Assisi)

Wir heißen ihn herzlich willkommen! Er stellt sich hier selber vor:

Mein Name ist Marian Salewski, ich bin 28 Jahre alt und komme aus Recklinghausen. Seit dem 15.08.2018 bin ich als pastoraler Mitarbeiter in St. Marien tätig. Langfristig möchte ich Gemeindefereferent werden. Da ich aber ursprünglich ein Lehramtsstudium mit den Fächern Deutsch und vor allem Katholische Religionslehre absolviert habe, studiere ich zusätzlich Religionspädagogik, um mich auf den Beruf des Gemeindeferenten vorzubereiten. Damit ich während des Studiums bereits Praxiserfahrungen vor dem eigentlichen Beginn der Ausbildung zum Gemeindeferenten sammeln kann, werde ich zunächst für ein Jahr in Ihrer Gemeinde als pastoraler Mitarbeiter tätig sein. Dann darf ich die Assistenzzeit und damit meine eigentliche Ausbildung (dann hoffentlich auch hier in St. Marien) beginnen. Die Schwerpunkte meiner Tätigkeit werden zunächst auf der Firm- und Erstkommunionvorbereitung sowie auf Schulgottesdiensten liegen. Ich freue mich aber auch auf Tätigkeiten in anderen Bereichen.



Warum möchte ich überhaupt Gemeindefereferent werden? Schon in Recklinghausen habe ich mich immer in Gemeinde und Kirche wohlfühlt und mich hier vor allem in den klassischen Feldern der Messdiener- und Sternsingerarbeit, bei Ferienfreizeiten sowie in der Gestaltung von (Jugend-) Gottesdiensten engagiert. Bedingt durch mein erstes Studium, in dem mich besonders die Theologie begeistert hat, möchte ich auch hauptberuflich in Kirche und Gemeinde arbeiten.

Auf die im Ruhrgebiet unumgängliche Frage, für wen mein Fußballherz schlägt, kann es für mich nur eine richtige Antwort geben: Schalke 04. Wenn ich dann nicht in der Gemeindefereferentarbeit oder auf Schalke anzutreffen bin, verbringe ich meine Zeit gerne mit Gesellschaftsspielen, im Kino oder auf Rockkonzerten. Abschließend bleibt mir nur noch zu sagen, dass ich mich sehr freue, in Ihrer Gemeinde neue Erfahrungen machen und neue Menschen kennenlernen zu dürfen.

Einen guten Start in die „Nachferienzeit“ wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Thomas Eisenmenger

TIM & LAURA www.WAGNERTINGER.de



**Schriftlesungen: 22. Sonntag im Jahreskreis: L1: Dtn 4,1-2.6-8
Lesejahr B 23. Sonntag im Jahreskreis: L1: Jes 35,4-7a**

**L2: Jak 1,17-18.21b-22.27
L2: Jak 2,1-5**

**Ev: Mk 7,1-8.14-15.21-23
Ev: Mk 7,31-37**

Katholische Kirchengemeinde St. Marien info@marober.de
Elsa-Brändström-Str. 82, 46045 Oberhausen
Pfarrbüro - Fon 02 08 / 2 14 89, Fax 20 52 938 **www.maroer.de**
Mo + Fr 09.00 - 12.00 Uhr, Di + Do 15.00 - 18.00 Uhr
Pfarrer Thomas Eisenmenger - Fon 20 52 939

Filialkirche St. Michael - Dehonhaus / Herz-Jesu-Priester
Falkensteinstr. 234, 46047 Oberhausen
Dehonhaus Fon 86 90 688 Fax 86 90 708
Gemeindefereferent Thomas Liedtke Fon 2 61 21
Konto der Pfarrei: IBAN: DE58 3606 0295 0015 2500 11, BIC: GENODED1BBE

Samstag 01.09. Marien-Samstag
 16.30 Uhr JOS *entfällt*
 17.00 Uhr MAR! VAM, Horst Gommers
 Familienmesse zum 50. Gemeindefest
 auf dem Vorplatz der Kirche

Sonntag 02.09. 22. Sonntag im Jahreskreis
 09.30 Uhr HLG hl. Messe
 10.30 Uhr MAR hl. Messe, Maria Nguyen, Johann
 Zwang, Hedwig Reddikowsky
 Partnergemeinde Norte Potosi/Bolivien

Die Kollekte ist für die Gemeinde

Aus dem Sonntagsevangelium:
 » Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten ihn also:
 Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung
 der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen? Er
 antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem,
 was er über euch Heuchler sagte. «



Montag 03.09. Hl. Gregor der Große
 18.00 Uhr MICH Eucharistische Anbetung in der Krypta

Dienstag 04.09. Hl. Swibert
 08.30 Uhr JOS hl. Messe
 09.30 Uhr Beisetzung Marga Süper Marienfriedhof

Mittwoch 05.09.
 08.30 Uhr MICH hl. Messe

Donnerstag 06.09.
 08.15 Uhr HLG Wortgottesdienst GS Am Froschenteich
 09.00 Uhr Beisetzung Hannelore Schild Marienfriedhof

Freitag 07.09.
 08.00 Uhr MAR Wortgottesdienst der Grundschulen
 15.00 Uhr MAR Trauung Sascha Weber und
 Sabrina Hufft
 20.00 Uhr MICH Leben - Bibel - Brot teilen (hl. Messe)

Samstag 08.09. Mariä Geburt
 16.30 Uhr JOS VAM, JG Ingrid Löhr, Fam. Peter
 Valerius
 17.00 Uhr MICH VAM, JG Änne Frings

Sonntag 09.09. 23. Sonntag im Jahreskreis
 09.30 Uhr HLG hl. Messe, Marga Süper
 10.30 Uhr MAR hl. Messe
 11.45 Uhr MAR Taufe Clara Frings-Watterott
 Türkollekte in HLG für den Förderverein Heilig Geist e.V.
 Kollekte ist für d. Welttag d. sozialen Kommunikationsmittel.
 Türkollekte in JOS, MICH, MAR für die Gemeindec Caritas



Aus dem Sonntagsevangelium:
 » Da brachte man einen Taubstummen zu Jesus und bat ihn,
 er möge ihn berühren. Er nahm ihn beiseite, von der Menge
 weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die
 Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Him-
 mel auf, seufzte und sagte zu dem Taubstummen: Effata!,
 das heißt: Öffne dich! «

Montag 10.09.
 18.00 Uhr MICH Eucharistische Anbetung in der Krypta

Dienstag 11.09. Hl. Maternus
 08.30 Uhr JOS hl. Messe
 09.15 Uhr HLG Wortgottesdienst

Mittwoch 12.09. Heiligster Name Mariens
 08.30 Uhr MICH hl. Messe

Donnerstag 13.09. Hl. Johannes Chrysostomus
 10.00 Uhr PZJ Wortgottesdienst

Freitag 14.09. Kreuzerhöhung
 08.00 Uhr MAR Schulmesse der Grundschulen
 08.15 Uhr HLG Wortgottesdienst
 20.00 Uhr MICH Leben - Bibel - Brot teilen (hl. Messe)

Samstag 15.09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens
 16.00 Uhr MICH Taufe Maya Sophie Lay
 16.30 Uhr JOS VAM;
 17.00 Uhr MICH VAM

Sonntag 16.09. 24. Sonntag im Jahreskreis
 09.30 Uhr HLG hl. Messe
 10.30 Uhr MAR hl. Messe, SWA Sigrid v. d. Grinten
 Die Kollekte ist für die Gemeinde.

MAR: St. Marien MICH: St. Michael HLG: Heilig Geist JOS: St. Josef-Hospital ASB: Alten- u. Pflegeheim ASB PZ: Pfarrzentrum
 PZJ: Pflegezentrum Josefinum HMB: Haus Marienburg VAM: Vorabendmesse SWA: Sechswochenamt JG: Jahrgedächtnis WoGo: Wortgottesdienst

Herzlich Willkommen an diesem Wochenende zum
50. Gemeindefest rund um die Türme der Marienkirche
 Sa 01.09.

17.00 Festbeginn mit Open Air-Messe vor der Marienkirche,
 Musik mit Rainer Kowanda und neuem geistl. Lied
 19.30 - 20.00 Maverick Liners (Square Dance)
 20.00 - 21.00 Die Band
 21.00 - 21.30 Maverick Liners
 21.30 - ??? Die Band mit Liedern zum Mitsingen
 am Lagerfeuer, anschl. Feuerwerk

So 02.09.
 10.30 hl. Messe in der Marienkirche
 13.00 - 14.00 Taiko Karate Vorführung (Jumping Gruppe)
 14.00 Life Kicker Promi Match
 14.00 Kasperle-Theater im Kindergarten für die Kleinen
 15.00 Marimba Musikgruppe
 17.00 Ende und Abbau der Stände

Mo 03.09.+10.09. 14.30 Uhr HLG Seniorinnentreff
 Di 04.09. 19.00 Uhr PZ MAR Sitzung des Kirchenvorstandes
 Fr 07.09. + 14.09. 15 Uhr HLG ARG Treff
 So 09.09. 14.30 -17 Uhr JOS Cafeteria 🎵 Klavierkonzert
 Mo 10.09. 15.30 Uhr MAR Spiel- und Klönnachmittag im PZ.
 Di 11.09. 10 Uhr HLG – Gemeinsames Frühstück der KFD
 Di 11.09. 15.30 Uhr MAR Vorlese-Café in der Bücherei. Bei
 Kaffee und Kuchen werden interessante Bücher vorgestellt.
 Do 13.09. 19.00 Uhr HLG Sitzung des Gemeinderates
 Fr 14.09. 9 Uhr HLG – Gemeinsames Frühstück der ARG

Gebetsmeinung des Papstes für September

- Wir beten für die Jugend Afrikas
 - Wir beten um freien Zutritt aller Jugendlichen zu Bildung und
 Arbeit in den jeweiligen Ländern Afrikas.

Vom Glauben reden – in Worten oder Taten

Über den eigenen Glauben zu sprechen, ist heute vielleicht
 das größte Tabu. Über alles wird geredet, doch über das, was
 der oder die Einzelne glaubt, nicht. Das ist Privatsache, was
 die vornehme Umschreibung ist für: Das ist mir peinlich. Über
 den eigenen Glauben zu sprechen, verlangt Mut, denn Ge-
 sprächspartner können unschön reagieren: Dich auslachen,
 dich verspotten. Auch ein Kreuz und ein T-Shirt mit der Auf-
 schrift „Komm schon ... frag mich
 ;)“ zu tragen, verlangt Mut. Klar
 ist die Aufforderung: Frag' mich
 nach meinem Glauben. Ich
 möchte mit dir darüber reden. Ein
 mutiges und ein kluges T-Shirt.
 Denn diejenigen, die es tragen,
 möchten niemandem ein Ge-
 spräch aufzwingen. Wenn ich mit dem T-Shirt-Träger über
 seinen Glauben reden möchte, muss ich den Anfang machen
 – im Wissen, dass mein Gesprächspartner mit mir auf einer
 Wellenlänge ist. Das erleichtert das Gespräch.
 Doch es gibt auch einen anderen Weg ohne Worte. So zu
 leben, dass Menschen aufmerksam werden und mich fragen,
 warum ich so lebe: Freundlich, hilfsbereit, zuversichtlich,
 ohne böse Worte. Und dann kann ich sagen: Weil ich an Gott
 glaube. Vielleicht ergibt sich ein gutes Gespräch ...

